

Holler my Dear

Name der Organisation: Holler my Dear

auch bekannt unter: Holler my "Vier", L&Speiche

erfasst als: Ensemble Sextett

Genre: Pop/Rock/Elektronik

Subgenre: Singer/Songwriter Folk

Gattung(en): Ensemblesmusik Vokalmusik

Bundesland: Steiermark

Website: [Holler my Dear](#)

Gründungsjahr: 2012

"Holler My Dear: eine junge Berliner Band mit internationalen Wurzeln bezaubert mit herzhaft folkig-jazzigen Akustik-Pop Songs. Kopf der Band ist die österreichische Sängerin Laura Winkler, die in ihren liebevoll und detailreich arrangierten Liedern aufhorchen lässt: mal sanft und verträumt und dann wieder kraftvoll und tanzbar [...]. Die besonnen-sonnige Sängerin sucht in ihren dunkelgrünen Melodien die Melancholie, streut aber genug Augenzwinkern in ihre jungen Geschichten, während sie mit warmer Stimme von Trolen singt oder in »Disappear me« mal schnell ihre Nase oder den Mond verschwinden lässt. Mit großer Virtuosität und viel Spielwitz steigen ihre fünf austrorussisch-denglischen Berliner Stadtmusikanten ein, gemeinsam begeistert Holler My Dear in hingebungsvollen, hoch energetischen Konzerten."

Treibhaus: Holler my Dear (2015), abgerufen am 06.06.2023

[<https://treibhaus.at/kuenstler/903/holler-my-dear>]

Auszeichnungen

2014 *Berlin Music Commission* (Deutschland): Förderung

2014 Studioprojekt Jazz - *Berliner Senat für kulturelle Angelegenheiten* (Deutschland): Förderung (Album "Eat, drink and be merry")

2015 *Berliner Senat für kulturelle Angelegenheiten* (Deutschland): Tourförderung

2015 [Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres der Republik Österreich](#): Förderprogramm "[The New Austrian Sound of Music](#) 2016-2017"

2017 *Initiative Musik*: Förderung Studioprojekt „Steady as She Goes“ (mit [Holler my Dear](#))

2017 *Land Steiermark*: Förderung Studioprojekt „Steady as She Goes“ (mit [Holler my Dear](#))

2017 *Berliner Senat für kulturelle Angelegenheiten* (Deutschland): Tourförderung (mit [Holler my Dear](#))

2017 *Berliner Senat für kulturelle Angelegenheiten* (Deutschland): Förderung Musikvideo (mit [Holler my Dear](#))

2021 *Berliner Senat für Kultur und Europa*: Arbeitsstipendium (mit [Holler my Dear](#))

2021 [Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mehana – SKE Fonds](#): Projektförderung für Kompositionsvorhaben

2023 *Initiative Musik*: Förderung Studioprojekt „Up in the Open“ (mit [Holler my Dear](#))

Ensemblemitglieder

[Laura »Laus« Winkler](#) (Gesang, Komposition)

Fabian Koppri (Mandoline, Gesang)

Stephen Molchanski (Trompete, Gesang)

Valentin Butt (Akkordeon)

Lucas Dietrich (Kontrabass)

Max Santner (Schlagzeug)

ehemalige Mitglieder

Elena Shams (Schlagzeug)

Pressestimmen

6. März 2024

über: An Only Me Is A Lonely You - Holler My Dear (EP, 2024)

"Die insgesamt 6 Nummern sind abwechslungsreich – es wird mitunter richtig rockig und groovig, nachdenklich und ruhig. Es ist definitiv kein Album das dahinplätschert, nein, es gluckst und gurgelt und tummelt sich, rauscht munter, reißt dich auf einer Klangwelle mit. Es ist Musik, die für knappe 26 Minuten aus dem Alltag entführt. Schlagzeug, Trompete, Akkordeon, E-Gitarre, Klavier und E-Bass erzeugen Klangteppiche mit kraftvollen Instrumentaleinsätzen und markanten Melodien. Sie sind reichlich bestückt mit bezaubernden Klängen und einer gesunden Portion Distorsion. Nicht nur musikalisch unterscheidet sich dieses Album zu den vorher veröffentlichten Werken, auch gesanglich zeigt Laura Winkler ihre Wandelbarkeit. Sie schöpft diesmal nicht ihr gesamtes Stimmvolumen aus, dennoch kommt ihre unverwechselbare, klare Stimme mitunter durch Sprechgesang zur Geltung."

2023

über: Aftermath - Holler my Dear (EP; Traumton Records, 2023)

"Während andere Bands die schwierigen letzten Jahre genutzt haben, um sich in ihren Archiven zu verlieren oder sogar getrennte Wege zu gehen, hat sich Holler My Dear neu erfunden - vorläufig zumindest [...]. Und tatsächlich ist das Ergebnis überraschend. Statt der gewohnt warmen Akustikklänge mit dezentem Hippie-Einschlag werden die Stücke von einem im besten Sinne verschwommenen, das heißt: mehrdeutigen und auch mysteriösen elektronischen Sound regiert, dessen hervorstechendstes Merkmal seine komplexe Architektonik ist, die viele Klangflächen übereinander schichtet. Herausgekommen ist eine EP, deren titelgebender Opener ein regelrechtes Elektronikgewitter vom Zaune bricht, das von Ferne die dekadent-düstren Echos von Achtzigerjahrewave, von der Band selbst nicht ohne Augenzwinkern als "Kraut-Folk" bezeichnet, hören lässt [...]. Die Songs bestechen durch rhythmische Mehrdimensionalität und Tiefe. Die Grooves erinnern an uralte, wenngleich nicht näher bezeichnete Stammesrituale und glänzen an anderer Stelle durch Ultramodernität - dunkle R&B Beats, die irgendwo zwischen bezwingendem Billie-Eilish-Groove, minimalistischem HipHop Noir und hypnotischem Trap ihre Zelte aufgeschlagen haben. Da ist schon noch ein Rest des Glitzers der letzten Platte - doch hat sich darüber jetzt eine Art Filter Noir gelegt. Trotz aller Liebe zum Detail, das sich in hier Überlagerndem, dort Kreuzendem, immer aber mit Unvorhergesehenen zeigt, ist es eine vollkommen uneitle, in die Tiefe gehende Musik, die sich auf Aftermath in einer Art Momentaufnahme einer Band im Ausnahmezustand versammelt hat."

Holler my Dear: About (2023), abgerufen am 06.06.2023

[<https://hollermydear.com/about>]

14. Februar 2018

über: Steady as she goes - Holler my Dear (Traumton Records, 2018)

"Die aus Graz stammende Sängerin und Komponistin Laura Winkler und ihre *Holler My Dear* wollen mit ihrem neuen Album ein Zeichen der Zuversicht und des Aufbruchs setzen und dem grassierenden Pessimismus und der medial angefachten Atmosphäre der Angst entschlossen entgegentreten. Und das tun sie mit einer ausgesprochen positiven Schwingung, mit einer, die die HörerInnen auch schon einmal das Tanzbein schwingen lässt und der guten Laune die Tore öffnet. Das Schöne dabei ist, dass sich *Holler My Dear* dabei nie in oberflächlichen Gefilden verlieren, sondern wirklich mit einer hohen musikalischen Qualität punkten [...]. Die Künstlerin mit der

ausdrucksstarken Stimme und ihre Mitmusiker [...] liefern ein Stück Musik ab, das einen wirklich auf vielfältigste Weise zu packen und zu berühren weiß. Der Sound, den der Sechser auf seinem neuen Album zum Erklingen bringt, ist einer mit einer wunderbar stilübergreifenden Note. Folk kreuzt sich mit Pop, verspieltem Jazz, französischer Musette, Klängen und Melodien des Balkans, Rock, Disco und vielem mehr [...]."

mica-Musikmagazin: [HOLLER MY DEAR - "Steady As She Goes"](#) (Michael Ternai, 2018)

Diskografie (Auswahl)

2024 An Only Me Is A Lonely You - Holler My Dear (EP)
2023 Aftermath - Holler my Dear (EP; Traumton Records)
2018 Steady as she goes - Holler my Dear (Traumton Records)
2015 listen to berlin 2014/2015 (Berlin Music Commission) // Track 8:
Disappear Me
2015 Eat, drink and be merry - Holler my Dear (Traumton Records)
2013 Have you seen the Troll? - Holler my Dear (Traumton Records)

Literatur

mica-Archiv: [Holler my Dear](#)

2013 Ternai, Michael: [Holler My Dear - Have you seen the troll?](#) In: mica-Musikmagazin.

2015 mica: [Musik-Nachwuchsprogramm THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC 2016/2017](#). In: mica-Musikmagazin.

2015 Ternai, Michael: [HOLLER MY DEAR - "Eat, drink and be merry"](#). In: mica-Musikmagazin.

2018 Ternai, Michael: [HOLLER MY DEAR - "Steady As She Goes"](#). In: mica-Musikmagazin.

2024 Olesko, Sophia: [HOLLER MY DEAR - „AN ONLY ME IS A LONELY YOU“](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Holler my Dear](#)

Facebook: [Holler my Dear](#)

Soundcloud: [Holler my Dear](#)

YouTube: [Holler my Dear](#)

austrian music export: [Holler my Dear](#)
